

Buchbesprechung

Strater, Tex (2000):
Tukan Lexikon



Bis anhin hat es in deutscher und englischer Sprache kein umfassendes Werk über die faszinierenden Tukane und Arassaris gegeben. Tex Strater hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke mit seinem neu erschienenen Tukan Lexikon zu füllen. Es ist ausserordentlich lobenswert, dass jemand das Wagnis und die Mühe des Verfassen

und Produzierens eines Buches über Tukane auf sich genommen hat. Würde es doch immer schwierig Tukane und Arassaris, die man in zoologischen Gärten oder Vogelparks betrachtet und fotografiert hat im Nachhinein zu bestimmen. Dank dem Tukan Lexikon gelingt dies nun viel einfacher. Bei etlichen deutschen Bezeichnungen kann man sich aber fragen, ob sie wirklich so gebräuchlich sind. Eventuell existieren für einige Arten in deutsch auch keine einheitlichen Namen so dass neue begründet wurden. Bei der wissenschaftlichen Bezeichnung sind dann natürlich alle Zweifel ausgeräumt, denn

sie ist für alle Sprachen verbindlich. Dem Autor ist ein besonderes, unkonventionelles Buch gelungen, das durchgehend farbig bebildert ist. Eingangs ist das Vorwort, eine Einleitung sowie sind allgemeine Angaben über Tukane zu finden. Besonders die allgemeinen Angaben beziehen sich auch auf die Kulturgeschichte und die Bedeutung der Tukane für Menschen, was sehr interessant zu lesen ist. Es folgen Artenlisten und der eigentliche Artenteil, wo jede Arassari- und Tukanart farbig abgebildet wird. Zudem finden sich Verbreitungskarten und Biotopaufnahmen zu jeder Art. Oft sind auch Unterarten abgebildet. Der Text im Artenteil ist allerdings sehr dürftig und beschränkt sich auf einige Zeilen zum Verbreitungsgebiet, Lebensraum sowie auf allgemeine Angaben. Die Bereiche wie Status, Haltung und Zucht sind leider im Artenteil nicht behandelt. Nach der Vorstellung der Arten folgt der lexikalische Teil, der weit über den Bereich der Tukane geht und so normalerweise nicht in derartigen Büchern im deutschen Sprachraum Anwendung findet. Auch wenn es etwas schwierig sein kann, bestimmte Bereiche im Lexikonteil zu finden, so ist es doch eine wahre Fundgrube, denn es informiert über viele Bereiche der Tukanhaltung und -zucht wie Krankheiten, Fütte-



Viele Details zu den
Tukanen findet man
in diesem Buch

rung, Paarung, Nistkästen, Jungenaufzucht und vieles weitere mehr. Zudem lassen sich kulturhistorische Angaben, Biographien, botanische und geographische Fakten, Wissenswertes über Zoos und Vogelparks sowie viele Informationen zu Reisen und Ländern in Südamerika finden. Das Tukan Lexikon vereint viele wichtige Bereiche des Themas. Es ist von einem sehr engagierten Autor verfasst worden, der sich damit eine grosse Arbeit gemacht hat. Wenn es auch in einigen Teilen ein sehr eigenwilliges Werk ist und etliche Fotos von schlechter Druckqualität sind, so ist es doch ein sehr empfehlenswertes Buch, das sich jeder Tukanfreund und -liebhaber und ganz sicher jeder Tukanhalter anschaffen sollte.

Lars Lepperhoff

**Strater, Tex (2000):
Tukan Lexikon,**

312 Seiten, druchgehend farbig, mit Verbreitungskarten, Eigenverlag, Fr. 128.50

In der Schweiz erhältlich über:
Zootechnik Diener,
Pilgersteg/
Waldenstrasse 131,
8630 Rüti ZH,
Tel. 055 251 40 90,
Fax 055 240 42 00

Der Autor des „Tukan-Lexikon“

